

Zug, 18. Juli 2017

Stiftung Doku-Zug gegründet – ein wichtiger Schritt für Erhalt und Weiterentwicklung von Doku-Zug

Mit der Gründung der gemeinnützigen «Stiftung Doku-Zug» durch Daniel Brunner ist ein weiteres Etappenziel für den Erhalt und die Weiterentwicklung des einzigartigen Dokumentationszentrums in der Zuger Altstadt erreicht. Gleichzeitig nahm der breit abgestützte, neunköpfige Stiftungsrat unter dem Präsidium von Rolf Schweiger seine Arbeit auf. Die Gründung der Stiftung markiert den Beginn des Übergangs von der rein privaten Finanzierung zu der ab 2018 angestrebten Public Private Partnership.

Ende Juni wurde im Büro Schmid in Baar die Stiftung Doku-Zug gegründet und der erste, neunköpfige Stiftungsrat unter dem Präsidium von alt Ständerat Rolf Schweiger eingesetzt. Mit dem Handelsregistereintrag ist die Stiftung nun operativ.

Stiftung Doku-Zug, gegründet am 23. Juni 2017

Stiftungsratsmitglieder: *

Rolf Schweiger, Baar, Anwalt und Notar, alt Ständerat, Präsident **

Daniel Brunner, Zug, Stiftungsgründer, Vizepräsident **

Barbara Beck-Iselin, Menzingen, Gemeinderätin **

Sylvia Binzegger, Baar, Gemeinderätin

Philip C. Brunner, Zug, Hotelier, Kantonsrat, Präsident GPK des Grossen Gemeinderats Zug

Joe Häfliger, Zug, Leiter Höhere Fachschule für Wirtschaft Luzern

Gisela Hürlimann, Zürich, Professur für Technikgeschichte ETHZ

Monika Mathers-Schregenberger, Oberwil b. Zug, Mitglied GPK des Grossen Gemeinderats Zug

Karen Umbach, Zug, Kantonsrätin, Mitglied GPK des Grossen Gemeinderats Zug

* Sobald sich die öffentliche Hand massgeblich an der Finanzierung des Dokumentationszentrums beteiligt, stehen dem Kanton Zug und den Zuger Gemeinden (Einwohner-, Bürger-, Kirch- und Korporationsgemeinden) je mindestens ein Sitz im Stiftungsrat zu.

** Mitglieder des Finanz- und Betriebsausschusses

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung liegt in den Händen der Geschäftsführerin von doku-zug.ch, **Sara Marty**, und ihrer Stellvertreterin, **Bea Dugarte**.

Zukunft Doku-Zug

Während das Dokumentationszentrum und die kleine Sachbibliothek an der St. Oswaldsgasse bisher von Daniel Brunner aus eigenen Mitteln finanziert werden konnte, müssen für die Zukunftssicherung von Doku-Zug künftig jährlich wiederkehrende Beiträge von 1.3 Millionen Franken, davon ein Grossteil „von aussen“, fliessen.

Für die Unterstützung von Doku-Zug engagiert sich bereits seit zwei Jahren ein breit abgestütztes Patronatskomitee, das mittlerweile über hundert Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Bildung, Medien, Wissenschaft und Kultur sowie dem gesamten Spektrum der Zuger Politik zählt. Am 13. März 2017 gab das «Patronatskomitee Zukunft Doku-Zug» den Startschuss für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Institution durch eine Finanzierungs-Partnerschaft von öffentlicher Hand und von privater Seite. Auf privater Seite zählt Zukunft Doku-Zug bereits 130 Förderkreismitglieder und Gönner. Wir setzen uns zum Ziel, bis im Sommer 2018 rund 300 regelmässige Unterstützende zu finden. Verhandlungen mit der öffentlichen Hand laufen.

Das von den dreizehn Erstunterzeichnern des Patronatskomitees (siehe Liste in der Beilage) entwickelte Konzept einer Public Private Partnership (PPP) sieht vor, dass Öffentliche Hand und Private die Betriebskosten je ungefähr hälftig tragen. (Weitere Informationen finden sich unter www.zukunftdokuzug.ch). Wird dieses Ziel in den nächsten maximal zwei Jahren erreicht, kann die «Stiftung Doku-Zug» das Dokumentationszentrum als Ganzes übernehmen beziehungsweise leiten und betreiben.

Bis dahin steht doku-zug.ch faktisch weiterhin in der alleinigen finanziellen Verantwortung von Gründer Daniel Brunner. Die Gründung der Stiftung ermöglicht es nun aber bereits, steuerbefreite Spenden und Gönnerbeiträge einzuwerben. Gleichzeitig stellen die Stiftung und die Zentralschweizer Stiftungsaufsicht die zweckmässige und ausschliesslich gemeinnützige Verwendung der Gelder sicher.

Informationskultur stärken

Doku-Zug hat sich seit den frühen 1990er Jahren aus Daniel Brunners damaligem «Büro Gegenwind – Dokumentationsstelle für Umwelt-, Sozial- und Lokalpolitik» entwickelt und bald als parteipolitisch unabhängiges und konfessionell neutrales Dokumentationszentrum für alle Bevölkerungsschichten positioniert. Seit Beginn der systematischen Sammeltätigkeit hat Doku-Zug bis heute ein Angebot von rund 4'600 Themendossiers zu Sachgebieten aus allen gesellschaftlichen Bereichen zusammengestellt und nutzerfreundlich aufbereitet.

Die Themendossiers von Doku-Zug basieren auf bald drei Millionen Dokumenten, zur grossen Mehrheit Presseartikel, ergänzt durch zahlreiche Amtsschriften, Studien,

Flugblätter und Plakate, welche den Nutzenden chronologisch und thematisch sortiert zur Verfügung gestellt werden. Künftig sollen auch elektronische Quellen hinzukommen und Dienstleistungen und Dokumente von Doku-Zug werden nicht nur vor Ort, sondern zu ausgewählten Themen auch online verfügbar sein.

Doku-Zug ist ein einzigartiges, sehr niederschwellig zugängliches Dokumentationszentrum und eine beliebte Anlaufstelle für Recherchen von Medienschaffenden und interessierten Privatpersonen. Darüber hinaus führt Doku-Zug Auftragsrecherchen aus und veranstaltet Workshops zu Vermittlung von Recherche- und Informationskompetenz für Lehrende, Studierende, Schülerinnen und Schüler. Mit Unterstützung von Doku-Zug, beziehungsweise dank dem Dokumentenfondus, entstehen jedes Jahr zahlreiche Medienartikel, Jubiläumsschriften, Präsentationen, Studienarbeiten oder auch Filme.

Doku-Zug wertet Publikationen diverser (oft gegensätzlicher) Interessengruppen aus. Diese Quellenvielfalt der Dokumente fördert den kritischen, faktenbasierten Blick auf Informationen und deren Interpretation. Sie bietet Lehrenden und Lernenden den idealen Einstieg in thematische, zeitgeschichtliche Recherchen und schult die Fähigkeit der Meinungsbildung in demokratischen Prozessen.

Doku-Zug beschäftigt 12 Personen, die jährlich über 2'400 Kunden bedienen. Eine Steigerung der Nutzendenzahl ist sichtbar. Die jährliche Zunahme beträgt rund zehn Prozent.

Weiterführendes Angebot

Aktuell betreute Doku-Zug in der Woche vom 9. bis 14. Juli drei Angebote für den Kinder-Ferienpass, unter anderem den zweitägigen Workshop „Kinderreporter“ (zwei ganze Seiten in der Zuger Zeitung vom 14. und 15. Juli 2017). Am 1. August bietet Doku-Zug im Rahmen des städtischen 1. August-Programms Offene Türen für jedermann sowie fünf thematische Führungen an (Beilage). Und Anfang September organisiert Doku-Zug zusammen mit dem LBBZ Schluechthof, BioZug sowie dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau FIBL eine Tagung zu „30 Jahre Zuger Bio-Umstellungsstudie: Unterwegs zu einer gewässerfreundlichen, nachhaltigen Landwirtschaft für Zug – und die Schweiz?“. Neben solchen Aktivitäten stellt Doku-Zug seine Räumlichkeiten auch für Sitzungen von Vereinen sowie für kleinere Fremdveranstaltungen zur Verfügung und trägt so zur kulturellen Belebung der Altstadt bei.



((Bildlegende))

Stiftungsrat der Stiftung Doku-Zug, von links: Karen Umbach, Philip C. Brunner, Rolf Schweiger (Präsident), Barbara Beck-Iselin, Monika Mathers, Sylvia Binzegger, Joe Häfliger (verdeckt), Daniel Brunner (Vizepräsident), Gisela Hürlimann. Ganz rechts: Bea Dugarte, stellvertretende Geschäftsführerin der Stiftung Doku-Zug und des Dokumentationszentrums doku-zug.ch. Foto: Stiftung Doku-Zug

Download in druckfähiger Qualität:

<https://cloud.creafactory.ch/index.php/s/MgnGdJspoblDI1h>

Stiftung Doku-Zug, gegr. 23. Juni 2017

Die Mitglieder des ersten Stiftungsrats: *

- **Rolf Schweiger**, Baar, Rechtsanwalt und Notar, alt Ständerat, Präsident **
- **Daniel Brunner**, Zug, Stiftungsgründer, Vizepräsident **
- **Barbara Beck-Iselin**, Menzingen, Gemeinderätin **
- **Sylvia Binzegger**, Baar, Gemeinderätin
- **Philip C. Brunner**, Zug, Hotelier, Präsident GPK des Grossen Gemeinderats Zug, Kantonsrat
- **Joe Häfliger**, Zug, Leiter Höhere Fachschule für Wirtschaft Luzern
- **Gisela Hürlimann**, Zürich, Professur für Technikgeschichte ETHZ
- **Monika Mathers**, Oberwil b. Zug, Mitglied GPK des Grossen Gemeinderats Zug
- **Karen Umbach**, Zug, Mitglied GPK des Grossen Gemeinderats Zug, Kantonsrätin

* Sobald die öffentliche Hand namhafte Beiträge an Doku-Zug leistet, haben der Kanton Zug und die Gemeinden Anrecht auf je einen Sitz im Stiftungsrat.

** Mitglieder des Finanz- und Betriebsausschusses der Stiftung Doku-Zug

Die Geschäftsführung der Stiftung Doku-Zug liegt in den Händen der Geschäftsführerin von doku-zug.ch, Sara Marty, und ihrer Stellvertreterin, Bea Dugarte.

Weitere Informationen

www.zukunftdokuzug.ch (Patronatskomitee Zukunft Doku-Zug)

www.doku-zug.ch (Dokumentationszentrum Doku-Zug)

Kontakte

Stiftung Doku-Zug:

St. Oswaldsgasse 16
6300 Zug
Tel +41 41 726 81 81
stiftung@dokuzug.ch,
www.zukunftdokuzug.ch

Rolf Schweiger, Präsident *
Schweiger Advokatur/Notariat
Telefon: 041 728 73 73
E-Mail: rschweiger@schweigerlaw.ch

Daniel Brunner, Vizepräsident *
Telefon +41 79 613 04 54
E-Mail: daniel.brunner@doku-zug.ch

Barbara Beck-Iselin *
Gemeinderätin Menzingen
Telefon +41 78 886 95 68
E-Mail: b.beck-iselin@bluewin.ch

* Mitglieder Finanz- und Betriebs-
ausschuss der Stiftung Doku-Zug

Sara Marty, Geschäftsführerin
doku-zug.ch und Stiftung Doku-Zug
Tel. +41 41 726 81 81
E-Mail: sara.marty@doku-zug.ch

Dokumentationszentrum:

doku-zug.ch
St. Oswaldsgasse 16
Postfach 1146
6301 Zug
Tel. +41 41 726 81 81
info@doku-zug.ch
www.doku-zug.ch

Sara Marty, Geschäftsführerin
Tel. +41 41 726 81 80
E-Mail: sara.marty@doku-zug.ch

Bea Dugarte, stv. Geschäftsführerin
Tel. +41 41 726 81 87
E-Mail: bea.dugarte@doku-zug.ch

Daniel Brunner, Gründer
Telefon: +41 79 613 04 54
E-Mail: daniel.brunner@doku-zug.ch

Patronatskomitee Zukunft Doku-Zug und Stiftung Doku-Zug

Zukunft Doku-Zug

St. Oswaldsgasse 16
6300 Zug
zukunft@dokuzug.ch, www.zukunftdokuzug.ch

Rolf Schweiger *
Schweiger Advokatur / Notariat
Telefon: +41 41 728 73 73
E-Mail: rschweiger@schweigerlaw.ch

Daniel Brunner *
doku-zug.ch, St. Oswaldsgasse 16
Telefon +41 79 613 04 54
E-Mail: daniel.brunner@doku-zug.ch

Fundraising:

Nicolett Theiler
Telefon: +41 79 432 15 94
E-Mail: theiler@pr-events.ch